

Ressort: Finanzen

IW-Chef Hütter zum EZB-Urteil: "Verfassungsgericht ist auf einem Holzweg&q

Berlin, 10.02.2014, 09:10 Uhr

GDN - Das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) kritisiert die Euro-Entscheidung des Verfassungsgerichts: "Das Verfassungsgericht ist auf einem Holzweg und hätte die Klage nie annehmen dürfen", sagte IW-Präsident Michael Hütter der "Rheinischen Post" (Montagausgabe). "Das Bundesverfassungsgericht hat kein Mandat, über die EZB zu urteilen."

Ohnehin habe die EZB ihr Mandat nicht überschritten: "Es ist nicht nur Aufgabe der EZB, Inflation zu verhindern, sondern auch die Währung zu erhalten." Und das habe die EZB mit der Ankündigung von möglichen Anleihe-Käufen getan. "Im Übrigen vergessen manche Puristen, dass auch die Bundesbank in den 1970er-Jahren Anleihen gekauft hat, um Marktpflege zu betreiben. Sie kaufte Bundesanleihen sowie Papiere der Staatsunternehmen Bundespost und Bundesbahn", sagte Hütter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-29828/iw-chef-huether-zum-ezb-urteil-verfassungsgericht-ist-auf-einem-holzweg.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619